Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 84 (1997)

Heft: 2: Schulqualität und New Public Management

Rubrik: Schulszene Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schulszene Schweiz

Bildung in der Schweiz – eine internationale Standortbestimmung

Schweizer Lehrerinnen und Lehrer haben eine sehr viel grössere Unterrichtsbelastung als ihre Kollegen und Kolleginnen im Ausland. Schweizer Schülerinnen und Schüler sind spitze in Mathematik und durchschnittlich in Naturwissenschaften. Die Schweiz bildet vor allem Berufsleute aus. Das Bildungswesen kommt die Schweizer Öffentlichkeit teuer zu stehen, die Ausgaben sind aber vergleichbar mit andern mitteleuropäischen und nordamerikanischen Ländern. Dies sind einige Resultate aus dem soeben erschienenen OECD-Bericht «Bildung kompakt». 43 Indikatoren vergleichen nun schon zum vierten Mal seit 1992 die nationalen Bildungssysteme der OECD-Mitgliedstaaten (vgl. Schlaglicht S. 35).

Pressemitteilung

Der Kompromiss über Hochschulbeiträge

In den schwierigen Verhandlungen um eine stärkere Beteiligung aller Kantone an den Kosten der Universitäten ist, wie bereits gemeldet, eine Einigung erreicht worden. Die paritätische Kommission von Erziehungs- und Finanzdirektoren aus Hochschul- und Nichthochschulkantonen beantragt den beiden Konferenzen eine Erhöhung der Zahlungen pro Studenten um durchschnittlich fast 50 Prozent. Der Anstieg soll ab Inkrafttreten der neuen Vereinbarungen im Jahr 1999 in Schritten bis 2003 und erstmals nach Fakultätsgruppen differenziert erfolgen. So würde die Pauschale – 1995 genau 8474 Fr. – pro Kopf und Jahr – für Sozial- und Geisteswissenschaftler von Anfang an 9500 Fr. betragen, für Naturwissenschafter von 17700 auf 23 000 und für klinische Mediziner von 22 700 auf 46 000 Fr. zunehmen.

(NZZ), 9.11.96



33

schweizer schule 2/97